Valentin **Werner**

Regisseur

1983 in Hamburg geboren, studierte Theaterwissenschaft, Kunstgeschichte und Neuere Deutsche Literatur in München. Parallel zum Studium gründete er das Theaterlabel „achtungsetzdich!“, um erste eigene Inszenierungen umzusetzen. Es folgten zwei Spielzeiten als Regieassistent am Burgtheater Wien und freie Assistenzen unter anderem bei den Salzburger Festspielen. Dabei arbeitete er beispielsweise mit David Bösch, Jan Bosse, Matthias Hartmann, Hans-Werner Kroesinger und Milan Peschel zusammen.

Seit 2015 ist er als freier Regisseur tätig und inszenierte in Salzburg die feministische Ein-Frau-Bearbeitung „Romeo & Julia rebooted“ (ARGEkultur Salzburg) sowie in Wien den dokumentarischen Text „Protokolle von Toulouse“ (WERK X-Eldorado). 2016 war er zunächst Teilnehmer am Nachwuchswettbewerb des Theater Drachengasse Wien, bevor im November die Stückentwicklung „Todesfälle - Versuch über den letzten Akt“ am Theaterdiscounter Berlin Premiere hatte.

Im Mittelpunkt seiner künstlerischen Arbeit steht die Suche nach einer politischen Ästhetik und einer Dringlichkeit der Themen. Die Ausgangsbasis für seine Stückentwicklungen und Inszenierungen bilden sowohl eigene Texte, dokumentarische Materialien als auch Neuinterpretationen von bekannten Stoffen.

Inhalt

Seite 2 **Inszenierungen**
Seite 3 **Insz. & Konzepte**
Seite 4 **Lebenslauf**

Kontakt

mail@valentinwerner.de
+49 176 51 65 55 37
www.valentinwerner.de

aktuelle Inszenierung

TODESFÄLLE - VERSUCH ÜBER DEN LETZTEN AKT | STÜCKENTWICKLUNG EL-AKRAMY/SCHMANS/WERNER

Theaterdiscounter Berlin | November 2016 | Produktion: achtungsetzdich! in Koprod. mit dem Theaterdicounter

Nichts ist so sicher wie der eigene Tod. Diese Tatsache machen wir uns ungern bewusst und wenn doch, dann oft durch den geschönten Blick der Künste. Mit erhabenen Versen auf den Lippen brechen junge Liebende in eleganten Posen über einander zusammen. Vorhang. Applaus. Im Theater wird gern und häufig gestorben. Doch was, wenn das Drama direkt mit dem Showdown beginnt?

10. November (Premiere)/ 11. & 12.11./ 20 Uhr // Theaterdiscounter Berlin / www.theaterdiscounter.de/stuecke/todesfaelle

PROTOKOLLE VON TOULOUSE ÜBERSETZT VON KAREN KRÜGER

WERK X-Eldorado Wien | November 2015 | Produktion: achtungsetzdich! in Kooperation mit WERK X

Das Gesprächsprotokoll [...] arrangiert Werner schlicht mit zwei Rednern auf zwei Seiten eines Holzverschlags, der von diesen unter großer Anspannung auf- und abgebaut wird. Mehr brauch es nicht, keine Erklärungs- oder Beschwichtigungsversuche. Hier genügt das Hörbarmachen der Sätze: die einer tief eingesickerten totalitären Ideologie und ihrer erfolglosen Widerrede.
- Margarete Affenzeller (Theater der Zeit)

Schon das erste Bild ist stark. Einer betet, einer richtet die Waffe auf Menschen. Das Publikum als Zielscheibe, das ist die Absicht von Regisseur Valentin Werner. Er zielt mit seiner Message aufs Denken. [...] Die beiden trennt eine Bretterwand, ein Holzschutzwall, den der eine aufrichtet, während ihn der andere abbaut. Es ist erfreulich, wie viel Aktion Valentin Werner zur Wiedergabe des Gesagten einfällt.
- Michaela Mottinger (Mottingers-Meinung.at)

Inszenierungen

ROMEO & JULIA REBOOTED NACH WILLIAM SHAKESPEARE

ARGEkultur Salzburg | März 2015 | Produktion: zahara in Koproduktion mit ARGEkultur Salzburg

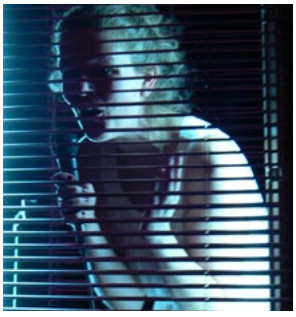
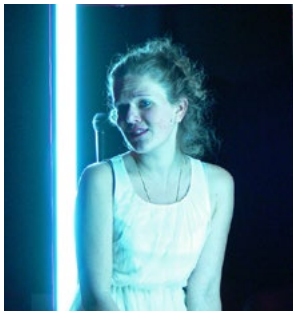
Da haben sie und Regisseur Valentin Werner wirklich gefeilt an achtzig Theater-Minuten, in denen es keine Hänger gibt und während denen das ständige Kostümwechsel-Spiel keine Minute ermüdet oder in Stereotypen gerinnt. [...] Dass man die vergleichsweise altmodische Schlegel-Übersetzung wählt, tut dem Anspruch nur gut. Es werden nicht voreilig Sprache und bewährter Plot zertrümmert zugunsten einer Anbiederung ans Juvenile. Man fühlt sich da gut bedient, auch als deutlich älteres Semester im Vergleich zur Zielgruppe.
- Reinhard Kriechbaum (DrehPunktKultur)

Regisseur Valentin Werner hat diesen starken Monolog in einem wirkungsvollen Bühnenbild von Martin Hickmann in Szene gesetzt. [...] Die junge Salzburger Schauspielerin Sarah Zaharanski übernimmt in einer gekonnt reduzierten Fassung von William Shakespeares kultigem Liebesdrama sämtliche Rollen. Gleichzeitig konfrontiert sie das Publikum mit der noch immer existierenden Ungleichheit der Geschlechter. - Elisabeth Pichler (Dorfzeitung)

RADIO NOIR ALBERT OSTERMAIER

Studiobühne München | November 2011 | Produktion: achtungsetzdich! in Koproduktion mit der Studiobühne twm

Regisseur Valentin Werner inszeniert und installiert einen Raum und eine Frau, die einem bloßen Gefühl ein Bild verleihen: Es ist das Bild unserer medialisierten Lebenswirklichkeit, in der die Grenzen zwischen Imagination und Realität immer mehr verschwimmen.

ROMEO UND JULIA **WILLIAM SHAKESPEARE**

Studio Bühne München | Juli 2011 | Produktion: achtungsetzdich! in Koproduktion mit der Studiobühne twm

In knapp zwei Stunden wurde alles erzählt, was muss und es wurde keine Sekunde langweilig. [...] Alles in Allem eine wirklich mehr als gelungene Inszenierung, die selbst mir als bekennendem Nicht-Romantiker super gefallen hat! - Marina Kolmeder (Theater to go)

FRAU KOMA KOMMT! **VALENTIN WERNER**

Maxim Kino München | Februar 2010 (Werkstattinszenierung) | Produktion: achtungsetzdich!

Sofort ist man mittendrin. Ob der Zuschauer möchte oder nicht, plötzlich ist er mitten im AMOK! KOMA! AMOK? Wie man die Buchstaben auch dreht, man kommt so leicht nicht mehr heraus. [...] „Wer lacht hier, hat gelacht?" fragt man sich. Denn ja, man wusste manchmal wirklich nicht, ob es schwieriger ist, die Tränen oder das Lachen zu unterdrücken. Letzten Endes gab es eine befreiende und zugleich irritierende Vermischung von beidem. - Charlotte Bucka (Nachtkritik)

Konzepte

KING KONG COMPANY

FREI NACH CHUCK PALAHNIUKS ROMAN „FIGHT CLUB" UND MERIAN C. COOPERS FILM „KING KONG"

szenische Performance für min. 3 SchauspielerInnen

Ein Spiel mit der gewohnten Wahrnehmung des Publikums. Als Komplizen der Schauspieler werden sie zu aktiven Teilnehmern der Performance: Innerhalb von drei Akten entwickelt sich eine szenische Performance von der Entstehung bis zum Untergang der anarchistischen Gruppierung KING KONG COMPANY, welche aus den Schauspielern und den Zuschauern zu Beginn gemeinsam entsteht. Dabei wird unsere individuelle Freiheit in einem kapitalistischen System mit theatralen Mitteln untersucht. Jeder Zuschauer muss für sich selbst entscheiden, wie weit er für eine möglicherweise bessere Welt bereit ist zu gehen. Unter welchen Umständen ist eine sozial gerechtere und globalisierte Welt möglich? Wie viel Sicherheit brauchen wir? Wie viel Freiheit wollen wir? Wie viel Luxus brauchen wir und wie viel sind wir bereit für eine bessere Welt zu opfern?

TESTOSTERON ODER DAS ENDE DER MÄNNER

postdramatische Komödie für 3-5 SchauspielerInnnen

Der dokumentarisch postdramatische Theaterabend behandelt das Thema der ungleichen Geschlechter. Dafür machen sich die drei Österreicher Arnold Schwarzenegger, David Alaba und Andreas Gabalier auf die Suche nach dem heiligen Gral: einer Ampulle Hyper-Testosteron! Diese soll das „göttliche" Ungleichgewicht zwischen Männern und Frauen wieder herstellen und das zu Beginn prophezeite „Ende der Männer" verhindern. Auf ihrer Heldenreise treffen sie auf lebende sowie bereits verstorbene Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Zusätzlich müssen sie sich mit ihrer eigenen Männlichkeit und „neuen" Modellen von Sexualität auseinandersetzen. Durch die ironische Darstellung der Figuren können stereotype Rollenbilder hinterfragt und innerhalb einer satirischen Geschichte eine tiefergehende Diskussion um die vielschichtigen Begriffe „Männlichkeit" und „Weiblichkeit" entwickelt werden.

INSZENIERUNGSVORSCHLÄGE: Theatertexte und Dramatisierungen (in alphabetischer Reihenfolge)

4.48 PSYCHOSE (Sarah Kane). AMERICAN PSYCHO (Bret Easton Ellis). DAS GROSSE FRESSEN (Ferreri/Azcona/Blanche). DAS TIERREICH (Nolte Decar). DER KIRSCHGARTEN (Anton Tschechow). DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI (Weingartner/Held). DIE LÄCHERLICHE FINSTERNIS (Wolfram Lotz). FARM DER TIERE (George Orwell). GEGEN DIE DEMOKRATIE (Esteve Soler). HAMLET (Shakespeare). HELDEN (Ewald Palmetshofer). JAGDSZENEN AUS NIEDERBAYERN (Martin Sperr). JEFF KOONS (Rainald Goetz). KATZELMACHER (Rainer Werner Fassbinder). KEIN LICHT (Elfriede Jelinek). KRABAT (Sage). MOTORTOWN (Simon Stephens). OTHELLO (Shakespeare). PETER PAN (J.M. Barrie). SCHWARZE JUNGFRAUEN (Zaimoglu/Senkel). ZEMENT (Heiner Müller).

Lebens**lauf**

INSZENIERUNGEN

11/2016 **TODESFÄLLE - VERSUCH ÜBER DEN LETZTEN AKT | STÜCKENTWICKLUNG**
Theaterdiscounter Berlin | Produktion: achtungsetzdich! in Koproduktion mit dem Theaterdiscounter | gefördert durch den Regierenden Bürgermeister von Berlin – Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten

06/2016 **LICHTET JEDEN ANKER ENIS MACI | MINIDRAMA**
Theater Drachengasse Wien | Nachwuchswettbewerb 2016 „Willkommen in meinem Schutzraum" | gefördert von Wien Kultur

11/2015 **PROTOKOLLE VON TOULOUSE ÜBERSETZUNG KAREN KRÜGER | KAMMERSPIEL**
Werk X-Eldorado Wien | Produktion: achtungsetzdich! in Kooperation mit Werk X | gefördert von Wien Kultur

03/2015 **ROMEO & JULIA REBOOTED NACH WILLIAM SHAKESPEARE | MONODRAMA**
ArgeKultur Salzburg | Produktion: zahara in Kooperation mit ArgeKultur Salzburg | gefördert von Stadt und Land Salzburg

11/2011 **RADIO NOIR ALBERT OSTERMAIER | PERFORMATIVE THEATERINSTALLATION**
Studiobühne München | Produktion: achtungsetzdich!

07/2011 **ROMEO UND JULIA. WILLIAM SHAKESPEARE (ÜBERS. THOMAS BRASCH) | SCHAUSPIEL**
Studiobühne München | Produktion: achtungsetzdich!

02/2010 **FRAU KOMA KOMMT. VALENTIN WERNER | SCHAUSPIEL**
Maxim Kino München | Produktion: achtungsetzdich! | Werkstattinszenierung

KÜNSTLERISCHE AUSBIDLUNG

04 – 05/2015 **Regiemitarbeit bei Werk X Wien**
„Hannah und ihre Schwestern" von Woody Allen, Regie: Milan Peschel

07 – 08/2014 **Regieassistenz bei den Salzburger Festspielen**
„36566 Tage" (Young Directors Project), Koproduktion Universität Mozarteum Salzburg, künstlerische Leitung: Hans-Werner Kroesinger, Theater im Kunstquartier und Thomas-Bernhard-Institut

2012/2013 & 2013/2014 **feste Regieassistenz am Burgtheater Wien**
Assistenzen bei folgenden Regisseuren und Produktionen:
- David Bösch: „Der Talisman" von Johann Nestroy, „Mutter Courage und ihre Kinder" von Bertolt Brecht
- Jan Bosse: „Die Möwe" von Anton Tschechow
- Matthias Hartmann: „Onkel Wanja" von Anton Tschechow, „Die Ahnfrau" von Franz Grillparzer
- Christian Nickel: „Die Wand" von Marlen Haushofer

02 – 04/2011 **Regie- und Produktionsassistenz bei Junges Schauspiel Ensemble München**
„Lieben und Töten – Das kurze Leben des Heinrich von Kleist" von Jutta Schubert, Regie: Michael Stacheder, Kleines Theater Haar

12/2009 – 01/2010 **Regiehospitanz an den Münchner Kammerspielen**
„Maß für Maß" von William Shakespeare, Regie: Stefan Pucher

AKADEMISCHE AUSBIDLUNG

07/2012 **Studienabschluss: Magister der Theaterwissenschaft**
Magisterarbeit zur nonlinearen Filmdramaturgie: Die fragmentarische Erzählung in Michael Hanekes „71 Fragmente einer Chronologie des Zufalls" (1994) und Alejandro González Iñárritus „21 Gramm" (2003)

2007 – 2012 **Studium** der Theaterwissenschaft, Neuere Kunstgeschichte und Neuere deutsche Literatur; Ludwig-Maximilians-Universität München

2005/2006 **Freiwilliges soziales Jahr der Kultur** im Kulturzentrum Lagerhaus Bremen

ANDERWEITIGE KÜNSTLERISCHE UND ORGANISATORISCHE TÄTIGKEITEN (AUSWAHL)

2014 **szenische Einrichtung**
„Todesvögler" von und mit Hermann Scheidleder und Mario Schlembach, Theater Drachengasse Wien

2013 **Produktionsleitung Kurzfilmdreh**
„Zu Erden", Regie: Matteo Sanders, Drehbuch: Ioan Gavrilowitsch und Matteo Sanders

2012 **Kaiser Verlag Wien übernimmt Aufführungsrechte für „Frau Koma kommt!" (Frei zur UA)**

2010 **Szenisches Schreiben Seminar**
bei Albert Ostermaier

Nominierungen für „Frau Koma kommt!":
Leonhard-Frank-Preis
(Mainfranken Theater Würzburg)
Autorenwettbewerb des Musentempel
(Theater Phoenix Linz)

2009 ff. **Gründer und Projektleiter: Theaterlabel achtungsetzdich!**
Das Theaternetzwerk für Nachwuchskünstler organisiert und veranstaltet zwischen 2009 und 2012 zahlreiche Theateraufführungen in der freien Szene Münchens. 2015 wird in Wien der Verein „achtungsetzdich! - Verein zur Förderung der politischen Kunst" gegründet.

Verfassung von „Frau Koma kommt!"
Theatertext über die Ursachen und Folgen eines Amoklaufs in einer Schule

Schreibwerkstatt für Szenisches Schreiben
bei Theresia Walser

2006 **Regie/Projektleitung**
„blackWOMB" (Videoinstallation)
Kulturzentrum Lagerhaus Bremen

Regie/Schnitt
„Fugen" (experimenteller Kurzfilm)

2003 ff. **Gründer und Projektleiter: Musikfestival- und Konzertreihe**
„Soundgarden Newcomer Festival Bremen" im Sportgarten Bremen und „Soundgarden Sessions" im Kulturzentrum Lagerhaus Bremen

2000 ff. **Gitarrist /Songwriter/Bandleader**
„Posers" (Nachwuchs-Rockband)

mail@valentinwerner.de www.valentinwerner.de +49 176 51 65 55 37